

Das CoR-Lab steht bereit, durch Kooperation langfristig in der Region OWL und darüber hinaus das Potenzial der Lern- und Kognitionstechnologie zu verbreitern und Unternehmen zu helfen, rechtzeitig in diesem Zukunftsbereich ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Das CoR-Lab strebt dabei einen fruchtbaren Transfer in gemeinsamen Projekten an. Dadurch und durch die Ausbildung von hochqualifizierten Ingenieuren und Ingenieurinnen trägt das CoR-Lab zur Innovationskraft und der wirtschaftlichen Entwicklung der Region bei.



Gemeinsam für die Region

- Technologietransfer
- Stärkung des Wirtschaftsstandortes
- Ausbildung hochqualifizierter Nachwuchskräfte
- Kooperationsprojekte in Forschung und Lehre
- Informationsaustausch
- Kooperation in Einzelmaßnahmen
- Studierendenkontakte
- FuE-Projekte

CoR-Lab

Research Institute
for Cognition and Robotics



Fotos: © WISSENplus, medienfabrik Criterio/oh GmbH; 2: Universität Bielefeld
3: KUKA, Roboter GmbH • Design: imke.brunzema@inform-aktiv.de

Universität Bielefeld
D-33594 Bielefeld

Sekretariat:
Ruth Moradbakhti
Tel.: 0521 / 106 - 51 51
Fax: 0521 / 106 - 8 90 42
E-Mail:
sekretariat@cor-lab.uni-bielefeld.de

Hausanschrift:
Universitätsstr. 25
33615 Bielefeld

www.cor-lab.de



Wissenschaft
und Wirtschaft –
Hand in Hand:

CoR-Lab

Research Institute
for Cognition and Robotics



HONDA
The Power of Dreams

HRI Europe
Honda Research Institute

Universität Bielefeld

Ministerium für Innovation,
Wissenschaft, Forschung und Technologie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das CoR-Lab verbindet innovationsgerichtet Ingenieurwissenschaften, Informatik, Neuro- und Geisteswissenschaften sowie Psychologie und Linguistik. Es steht damit in einer langen Bielefelder Tradition der interdisziplinären Forschung und hat sich zum Ziel gesetzt, Maschinen zu entwickeln, die vom Menschen und seinem Verhalten lernen, sich an den Menschen anpassen und flexibel mit ihm interagieren können.

Roboter werden im CoR-Lab als neuartige Forschungsinstrumente z.B. in Interaktionsstudien mit Kindern und Erwachsenen eingesetzt, um zu untersuchen, wie Menschen auf den Roboter reagieren und wie sie sein Verhalten wahrnehmen.

In der Graduiertenschule des CoR-Lab werden von Honda 20 Doktoranden und Doktorandinnen in gemeinsamen Projekten der Kognitionswissenschaft und Robotik gefördert. Das CoR-Lab qualifiziert damit Nachwuchskräfte in einem sehr kompetitiven Hochtechnologiebereich. Fast die Hälfte der CoR-Lab- Stipendien sind an Frauen vergeben.

CoR-Lab



Innovation und Kooperation

Universität Bielefeld

- CoR-Lab: eine wissenschaftliche Einrichtung der Universität Bielefeld
- Form: Public-Private-Partnership
- strategischer Industriepartner: Honda Research Institute Europe (HRI-EU)
- HRI-EU fördert 20 Doktoranden und Doktorandinnen der CoR-Lab-Graduiertenschule in gemeinsamen Projekten
- zwei ASIMO als Forschungsplattform
- Best-Practice-Beispiel deutsch-japanischer Zusammenarbeit
- gefördert vom Innovationsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen
- feierliche Eröffnung des CoR-Lab im Beisein des Innovationsministers Prof. Dr. Andreas Pinkwart am 10.10.2007



Mit ASIMO verfügt CoR-Lab über einen professionellen und hochentwickelten humanoiden Roboter. Im Rahmen der CoR-Lab-Projekte arbeiten Wissenschaftler und

Wissenschaftlerinnen aber auch mit dem kindgroßen Roboter iCub, künstlichen technischen Händen, gelenkigen Armen oder den Robotern BIRON und Barthoc. Sie sollen alle intelligenter, lernfähiger und kommunikativer werden.



Forschung und Entwicklung

- interdisziplinäre Forschung: Ingenieurwissenschaften, Informatik, Neuro- und Geisteswissenschaften
- wissenschaftliche Ziele: Kommunikative Roboter, Intelligente Schnittstellen, Mensch-Maschine-Kommunikation und -Interaktion
- humanoide und anthropomorphe Plattformen: ASIMO, iCub, Shadow-Hand, 7-Gelenk-Arme, Biron, Barthoc